

LETZTE NACHRICHTEN

- EUR** **Markit Indikator zeigt Rezession im deutschen Verarbeitenden Gewerbe an** Negativ
 Der Markit Indikator für das Verarbeitende Gewerbe in Deutschland fiel von 45,0 auf 43,1 Punkte. Die Analystenschätzungen lagen bei 45,2 Punkten.
- BOJ** **Japanische Regierung fordert weiteres Quantitative Easing** Negativ
 Aus japanischen Regierungskreisen werden Forderungen laut, die Quantitative Easing Maßnahmen auszuweiten, falls der japanische Yen durch die kommenden Fed-Maßnahmen zulegen kann.
- KRW** **Südkoreas Wirtschaft wächst durch Staatsausgaben** Neutral
 Die südkoreanische Wirtschaft wuchs im zweiten Quartal deutlich um 1,1 %, nachdem die viertgrößte Volkswirtschaft Asiens zu Jahresbeginn noch ein Minus von 0,4 % verzeichnet hatte. Das Wachstum hat die Wirtschaft vor allem den gestiegenen Staatsausgaben zu verdanken.
- GBP** **Außenminister Jeremy Hunt tritt zurück** Neutral
 Der britische Außenminister Hunt erklärte seinen Rücktritt, andere Aufgaben im Kabinett wolle er nicht übernehmen. Die Position wird vom früheren Brexit-Minister Dominic Raab übernommen.

TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1,1133 - 1,1151	1,1134 - 1,1144	1.1130	1.1000	1.0950	1.1200	1.1250	1.1270	Positiv
EUR-JPY	120,40 - 120,54	120,41 - 120,57	120.30	120.00	1.1180	121.80	122.00	122.40	Neutral
USD-JPY	108,03 - 108,25	108,12 - 108,24	107.20	107.00	106.70	108.30	108.60	109.00	Neutral
EUR-CHF	1,0970 - 1,0983	1,0966 - 1,0975	1.0950	1.0900	1.0875	1.1080	1.1100	1.1140	Negativ
EUR-GBP	0,8914 - 0,8926	0,8919 - 0,8928	0.8900	0.8880	0.8860	0.9020	0.9050	0.9070	Neutral

DAX-BÖRSENAMPEL

-  Ab 12.180 Punkten
-  **Aktuell**
-  Ab 12.660 Punkten

MÄRKTE

DAX	12.522,89	+32,15
EURO STOXX50	3.532,90	+0,03
Dow Jones	27.269,97	-79,22
Nikkei	21.781,27	+71,70
Brent	63,18	-0,65
Gold	1.425,86	+8,03
Silber	16,60	+0,20

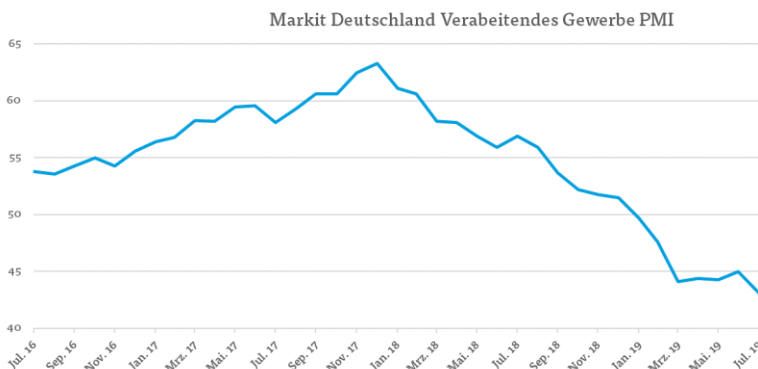
TV-TERMINE



Verarbeitendes Gewerbe auf Absturzkurs (CB)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,1136 (07:30 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,1127 im US-Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 108,09. In der Folge notiert EUR-JPY bei 120,37. EUR-CHF oszilliert bei 1,09688.

Die Warnzeichen für das Verarbeitende Gewerbe leuchteten gestern mit der Veröffentlichung des Markt Indikators rot auf. Dieser fiel von 45,0 auf 43,1 Punkte, erwartet worden waren 45,2 Punkte, also eine Stabilisierung auf niedrigem Niveau.



Quelle Bloomberg, eigene Darstellung.

Der weitere Rückgang passt in das Gesamtbild für das europäische Verarbeitende Gewerbe. Mit einem Rückgang von 47,6 auf 46,4 Punkte zeigt der Frühindikator auch für dieses eine Kontraktion an. Selbst für Frankreich, das sich durch eine Kombination aus Reformen und höheren Staatsausgaben bisher von der negativen Entwicklung abkoppeln konnte, fiel der Indikator von 51,9 auf die Expansionsschwelle von 50,0 Punkten.

Die Ursachen für den Rückgang sind schnell ausgemacht: die Handelskonflikte, die Transformation und hausgemachte Probleme der deutschen Automobilindustrie

KONTAKT



FOLKER HELLMAYER
TELEFON 0421 54 87 40-12
E-MAIL
folker.hellmeyer@solvecon-invest.de



CHRISTIAN BUNTROCK
TELEFON 0421 54 87 40-13
E-MAIL
christian.buntrock@solvecon-invest.de

hinterlassen ihre Spuren. Die gestiegene politische Unsicherheit macht sich in den Zahlen bemerkbar und führt zum Verschieben von Investitionen. Eine Verbesserung der Investitionsbedingungen durch die Notenbanken wird allenfalls zu Mitnahmeeffekten und Subventionierung von Geschäftsmodellen führen, die unter normalen Bedingungen aufgegeben werden müssen. Einen Hinweis, wie die Unterstützung ausfallen könnte, wird heute die EZB geben. Die Diskontfaktoren der Zahlungsströme werden aus Anlegersicht verbessert werden, nachhaltige Strukturen werden dadurch nicht aufgebaut.

Doch nicht nur in Europa heißt es „Wasser marsch“ in der Zentralbank. Aus japanischen Regierungskreisen werden Forderungen laut, die Quantitative Easing Maßnahmen auszuweiten, falls der japanische Yen durch die kommenden Fed-Maßnahmen zulegt. Sollte es am Ende dazu kommen, wäre dies eine Steilvorlage für den US-Präsidenten Trump, der bereits ohne Grundlage und wider die Analyse der eigenen Beamten China und Europa Währungsmanipulationen vorwarf. Diesmal hätte er sogar Recht.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den Euro gegenüber dem USD favorisiert. Ein Unterschreiten der Unterstützungszone 1,1100 – 30 negiert den positiven Bias des Euros.

Viel Erfolg!

FOREX-REPORT

25. JULI 2019

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
EUR	ifo Geschäftsklima	Jul	97,4	97,2	10:00	Im Abwärtstrend.	Mittel
EUR	ifo Geschäftserwartungen	Jul	94,2	94,0	10:00	Rückgang erwartet.	Mittel
EUR	ifo aktuelle Lage	Jul	100,8	100,4	10:00	Im Abwärtstrend.	Mittel
TRY	Leitzinsentscheidung Türkei	Jul 25	24	21,5	13:00	Zinssenkung durch Regierung befohlen?	Hoch
EUR	Leitzinsentscheidung EZB	Jul 25	0	0	13:45	Ankündigung von weiteren Maßnahmen. QE setzt sich fort.	Hoch
USD	US- Großhandelsbestände	Jun P	0,4	0,5	14:30	Lageraufbau erwartet.	Mittel
USD	Erstanträge auf Arbeitslosenunter- stützung	Jul 20	216	218	14:30	-	Gering
USD	Aufträge für langlebige Wirtschaftsgüter	Jun P	-1,3	0,8	14:30	Im Bereich normaler Schwankungen erwartet.	Mittel
RUB	Russland Gold und Devisenreserven	Jul 19	519,7	n.v.	15:00	Steigende Tendenz.	Mittel

DISCLAIMER

Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen
TELEFON 0421 5487 40-10
TELEFAX 0421 54 87 40-69
E-MAIL info@solvecon-invest.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller
SITZ Bremen
HANDELSREGISTER
Amtsgericht Bremen · HRB32768

www.solvecon-invest.de